

## **Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der ordentlichen Hauptversammlung vom 1. Juni 2012**

Die Vereinsjahre 2010 und 2011 können aus Sicht des Kernaufgabe – Vermietung von Gruppenunterkünften – erneut als gut bezeichnet werden. Die Auslastung der Häuser war - abgesehen von saisonalen Schwankungen und dem Wegfall einer Behindertengruppe, die seit vielen Jahren als Sommer-Stammmieter in Bergün fungierte - weiterhin erfreulich.

Leider haben wir aber auch weniger Erfreuliches zu vermelden. Am 17. Juli 2010 verstarb unser langjähriger Aktuar Anton Witzemann v/o Zwäris und ein gutes halbes Jahr später am 23. Februar 2012 unser langjähriger Präsident und späterer Ehrenpräsident Willy Messmer v/o Blitz. Wir werden den beiden verdienten Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren. Nach dem gesundheitlichen ausscheiden von Markus Tanner v/o Mus klafft eine personelle Lücke in unserem Vorstand, die wir gerne mit engagierten Kolleginnen und Kollegen füllen möchten. Deshalb ein Appell an alle Mitglieder und Freunde des Vereins, werbt in eurem Umfeld für neue aktive Vorstandmitglieder, damit wir auch die künftigen Herausforderungen bewältigen können. Vor allem der Kanton Thurgau ist seit Jahren untervertreten. 2011 konnte Werner Urscheler, Heimwart im Hinterberg seine Aufgabe in die jüngeren Hände von Diana Lehner übergeben. Der Vorstand bedankte sich anlässlich eines gemeinsamen Mittagessens nochmals für seinen über 40-jährigen unermüdlichen Einsatz und verabschiedete ihn durch die Übergabe eines Präsensts in den wohlverdienten „Heimwart-Ruhestand“.

Die Administrations- und Verwaltungsaufgaben wurden nicht weniger komplex. Das Spektrum reicht vom streitbaren Anwalt (Zweifel an Erfüllung der Brandvorschriften in Bergün im Zusammenhang mit einem geplanten Kita-Lager) bis hin zur ehemaligen Hauswartfamilie die sich auf den Standpunkt stellt, die in der Hauswartwohnung angerichteten Schäden nicht bezahlen zu müssen. Oder aktuell die Kündigung des Fernwärmevertrages durch die Gemeinde Bergün.

Die Erneuerung der Gebäudesubstanz wird uns – bedingt durch deren Alter ebenfalls weiter fordern. Diverses konnte in den letzten beiden Jahren bereits angepackt werden, weiteres wartet auf uns resp. unsere finanziellen Möglichkeiten. Die wichtigsten in Andwil realisierten Punkte: Ersatz der Bodenbeläge im Treppenhaus und den Eingangsbereichen des Haupthauses resp. dem Essraum durch einen Flieβbelag. Ersatz des „Kasten-Sammelsuriums“ im Eingangsbereich Scheune durch einheitliche Einbauschränke. Malen diverser Innenbereiche. In Bergün der Einbau der gesetzlich vorgeschriebenen Brandmeldeanlage. Die veranschlagten Kosten von ca. CHF 60'000.-- konnten durch Eigenleistung der Vorstandsmitglieder, unter Mithilfe von Lehrlingen der Huber & Suhner AG, Herisau/Pfäffikon praktisch halbiert werden. Die entsprechende Revision/Anpassung der Liftes kostete nochmals über CHF 5'000.--. Im weiteren wurden ein Heizungsverteiler sowie der Boiler der Heimwartwohnung ersetzt. Die Küchenventilation erneuert und eine neue Aussenbestuhlung für den Sitzplatz angeschafft. Der Aussenaustritt konnte durch die Anbringung des von Ludwig Weibel v/o Rideo realisierten Kleeblattes aktualisiert werden. Als nächstes steht im Herbst die Erneuerung von rund der Hälfte der Fenster und der Ersatz weiterer Heizungsverteiler (Investition voraussichtlich ca. CHF 60 – 70'000.--) an.

Um alle bevorstehenden Aufgaben bewältigen zu können sind wir auf eine weiterhin gute Auslastung unserer Liegenschaften angewiesen. Wir versuchen diese durch eine intakte Infrastruktur und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis weiter zu forcieren. Durch den schlanken, umsichtigen Betrieb wird es uns bestimmt gelingen möglichst viel der künftig benötigten Mittel selber zu erarbeiten. Deshalb vergesst nicht die Werbetrommeln für unsere Häuser zu rühren.

In danke allen Vorstands- und Vereinsmitgliedern, Mitarbeitenden und anderen „Helfern“ für den geleisteten Einsatz und freue mich auch in Zukunft auf euch/sie bauen zu können.

Hans-Peter Grob v/o Specht  
Präsident